

"JUGEND-KOMITEE WAHLALTER 18"

Postfach 1601

4001 Basel

Basel, den 15. November 1978

PRESSEMITTEILUNG:

Am 14. November ist in Basel ein "JUGEND-KOMITEE WAHLALTER 18" gegründet worden. Sein Ziel ist es, die Öffentlichkeit über die Initiative für eine Herabsetzung des Stimm- und Wahlalters auf 18 Jahre zu informieren (Abstimmung: 18. Februar 1979). Das bereits aus vielen jungen und jugendlichen Mitgliedern bestehende Jugend-Komitee ist der Ueberzeugung, dass es gegen eine Herabsetzung des Stimm- und Wahlalters um 2 Jahre überhaupt keine vernünftigen Gründe gibt. Von den Gegnern werden lediglich emotionale und unbegründete Einwände vorgebracht. Die Gewährung des Stimm- und Wahlrechts auch für 18-jährige wäre jedoch für die schweizerische Demokratie ein grosser Gewinn, würde doch jeder Volksentscheid noch breiter abgestützt und damit das Durchschnittsalter des Stimmvolkes ein wenig nach unten korrigiert werden! Ebenso wird ein Mitspracherecht die junge Generation zur Mitverantwortung und Mitarbeit einbeziehen und könnte so der weit verbreiteten Entfremdung und Resignation unter den Jungen entgegenwirken. Viele 18-jährige begreifen denn auch nicht, warum sie trotz starkem Interesse bei Abstimmungen über Umwelt-, Bildungs- oder Sozialprobleme etc. nicht mitentscheiden können. Denn sie sind es ja gerade, die mit den einmal gefassten Volksentscheiden noch am längsten leben müssen und auch deren Konsequenzen zu tragen haben. Mit 20 Jahren ist schliesslich bei manchen Jungen der "Faden" wieder verloren gegangen, da die vorher noch vorhanden gewesenen Informationen und Impulse aus der Schule bzw. dem staatsbürgerlichen Unterricht, die den "Polit-Einstieg" erleichtert hätten, zu lange zurückliegen.

Für die Einführung des Stimmalters 18 spricht denn auch die Tatsache, dass diese Altersgrenze bereits in den Kantonen Schwyz und Jura (in Zug und Obwalden ab 19) und in den meisten europäischen und amerikanischen Staaten gilt. Ueberall sind durchwegs positive Erfahrungen gemacht worden. Auch der Entwurf für eine neue Bundesverfassung sieht das Stimm- und Wahlalter 18 vor. Schliesslich haben der Nationalrat und der Ständerat mit ihrer Zustimmung zur Herabsetzung die klare Ueberzeugung gezeigt, dass die politische Mündigkeit für 18-jährige eben ein echtes Anliegen ist.

Das "JUGEND-KOMITEE WAHLALTER 18" will nun vor allem mit einer breit angelegten Informationskampagne die einleuchtenden Argumente für eine Herabsetzung des Stimmrechters auf 18 Jahre den "erwachsenen" Stimmbürgern bekannt machen, Aber auch die Jugendlichen selbst sollen angesprochen werden, was mit Schulveranstaltungen und -umfragen, Informationen in Jugendmagazinen und mit einem Riesenfest mit bekannten Pop-Gruppen Ende Januar in Basel erreicht werden soll. Schliesslich können sich die Jugendlichen selbst aktiv in dem völlig überparteilich, also unabhängig organisierten Jugend-Komitee beteiligen und sich für dieses Demokratieanliegen ersten Ranges einsetzen.

Das "JUGEND-KOMITEE WAHLALTER 18" gibt anfangs Dezember eine umfassende Informations- und Argumentenbroschüre heraus, welche von allen interessierten Kreisen bei der Kontaktadresse (Postfach 1601, 4001 Basel) gegen einen kleinen Unkostenbeitrag bezogen werden kann.

Mit der Komitee-Gründung tritt schliesslich das "JUGEND-KOMITEE WAHLALTER 18" jenen Kreisen entgegen, welche von den jungen und jugendlichen Stimmbürgern erwarten, dass sich diese selbst für dieses Anliegen einsetzen und damit ihr Interesse an einer Herabsetzung des Stimmrechters bekunden sollten.

Vorstandsmitglieder: Urs Albisser, Daniel Bollinger, Stephan Breitenmoser, Lukas Geering, Brigitte Kipfer, Silvana Michel, Antoine Schaub, Heinz Schaller, Bruno Weber, Martin Zoller, \*

Für persönliche Auskünfte: St. Breitenmoser, Missionsstr.46, 4055 Basel  
tel. (061) 43 05 07

\* Benno Bucher  
Felix Hafner  
Edgar Hagen  
Stephan Mathis  
Peter Riedel  
Jean-Jacques Winter  
Barbara Schneider  
Andreas Spickli